

Prof. Dr. Thomas Söding
 Prof. Dr. phil. Bernhard Linke

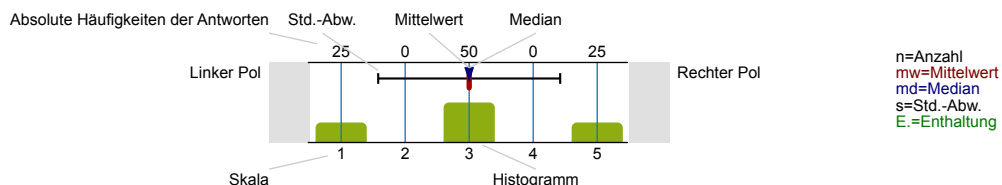


Vorlesung: Zeitenwende? Religion und Politik zwischen Rom und Jerusalem 100 v. bis 100 n. Chr.
 (SoSe2016_040000A)
 Erfasste Fragebögen = 57

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

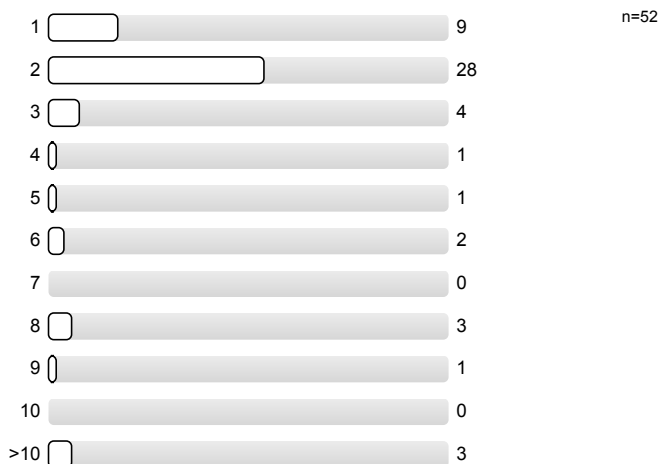
Legende

Frage

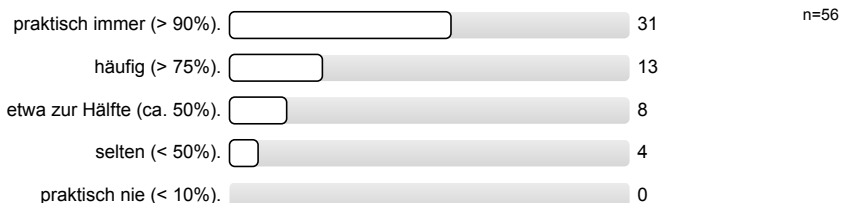


1. ALLGEMEINES

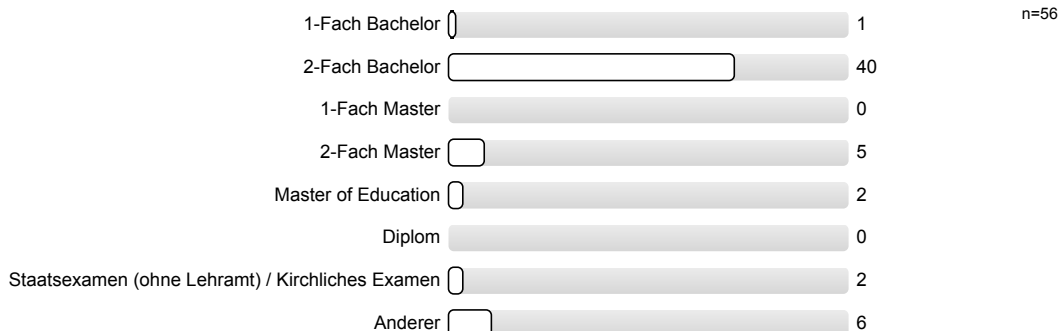
1.1) In welchem Fachsemester studieren Sie?



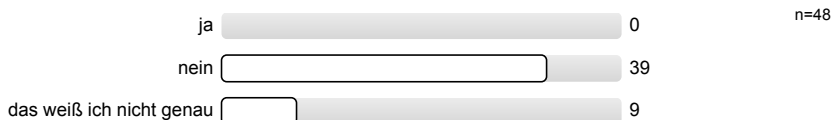
1.2) Ich besuche diese Lehrveranstaltung...



1.3) Im Rahmen welches Studiengangs besuchen Sie diese Lehrveranstaltung?

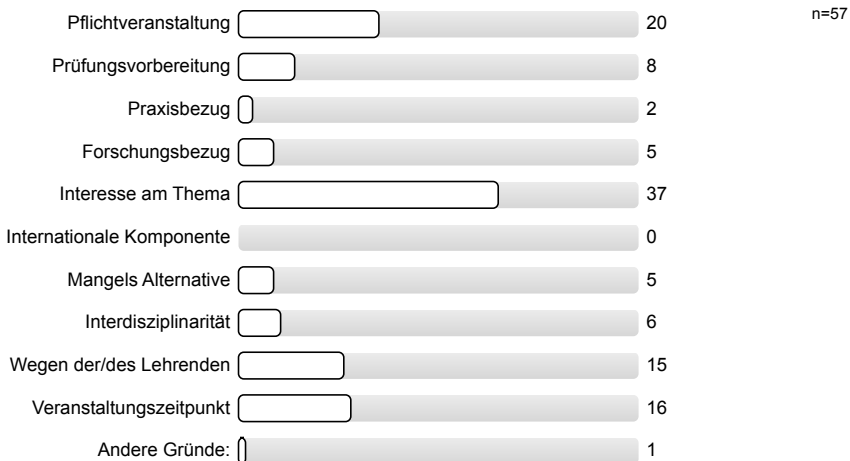


1.4) In dieser Veranstaltung besteht Anwesenheitspflicht:



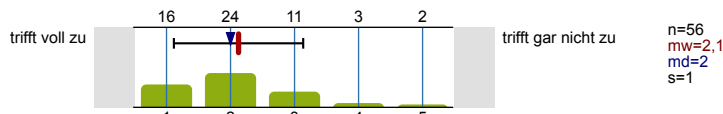
2. GRÜNDE FÜR LEHRVERANSTALTUNGSBESUCH

2.1) Aus welchen Gründen haben Sie diese Lehrveranstaltung besucht? (Mehrfachnennungen möglich)

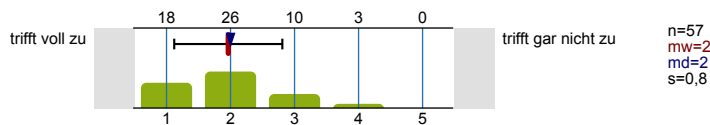


3. LEHRENDE / LEHRENDER

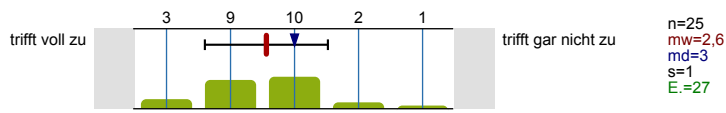
3.1) Der / Dem Lehrenden ist es gelungen, mein Interesse am Themengebiet der Veranstaltung zu verstärken.



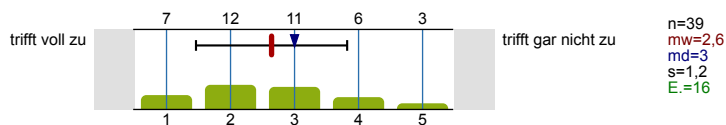
3.2) Die / Der Lehrende kann Kompliziertes verständlich machen.



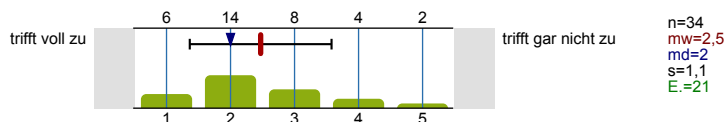
3.3) Die / Der Lehrende gibt in konstruktiver Weise individuelles Feedback (z.B. zu Referaten, Seminararbeiten, Wortbeiträgen).



3.4) Die / Der Lehrende knüpft an die Vorerfahrungen der Studierenden an und bindet diese innerhalb der Veranstaltung ein.

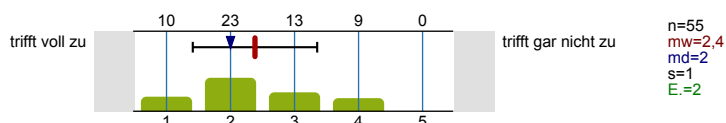


3.5) Die / Der Lehrende leistet persönliche Unterstützung für meinen Lernprozess (z.B. Tipps zu Referaten, Beratung).

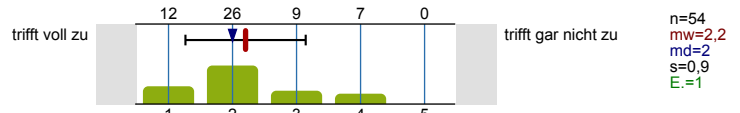


4. DIDAKTIK UND ZUSAMMENARBEIT

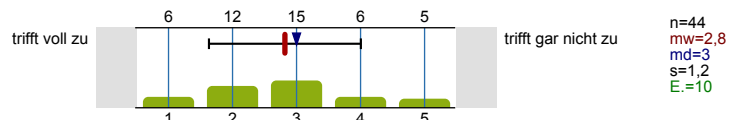
4.1) Die Durchführung der Veranstaltung ist klar auf definierte Lehr-/ Lernziele ausgerichtet.



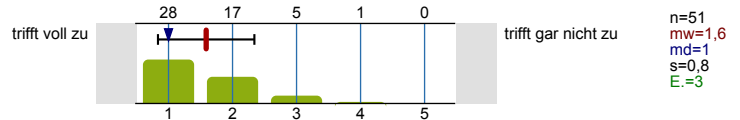
4.2) Die Lehr-/ Lernziele dieser Veranstaltung sind transparent.



4.3) In der Veranstaltung werden aktivierende Lehrmethoden angewandt.

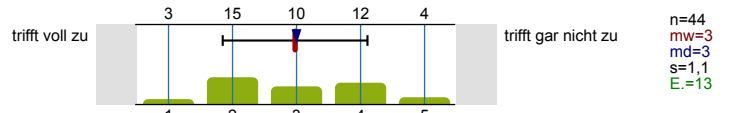


4.4) In der Veranstaltung herrscht eine offene, respektvolle Arbeitsatmosphäre.

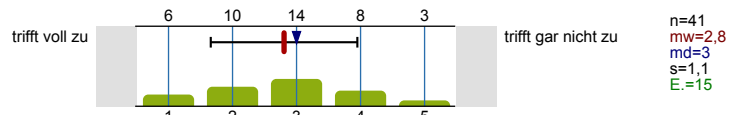


5. WISSENSCHAFTLICHE METHODEN UND KOMPETENZEN

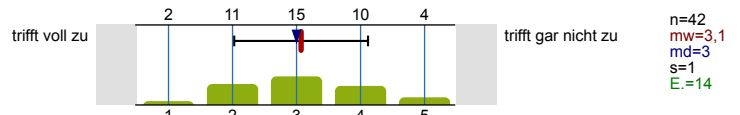
5.1) Durch die Veranstaltung weiß ich, mit welchen Methoden ich in meinem Fach Erkenntnisse generieren kann.



5.2) In der Veranstaltung lerne ich, Problemstellungen unter Anwendung von Methoden meines Faches zu bearbeiten.

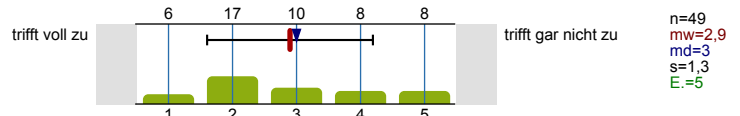


5.3) In der Veranstaltung lerne ich, durch selbständiges Forsuchen neue Erkenntnisse zu gewinnen.

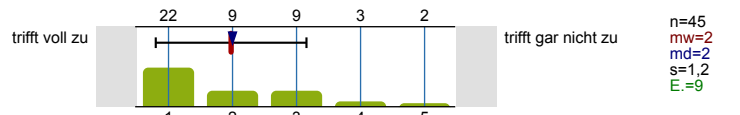


6. BEZÜGE DER LEHRVERANSTALTUNG

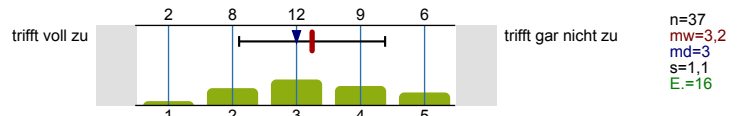
6.1) Die Veranstaltung enthält internationale Aspekte (z. B. Themen, Einsatz von Fremdsprachen, etc.).



6.2) Die Veranstaltung enthält interdisziplinäre Aspekte.

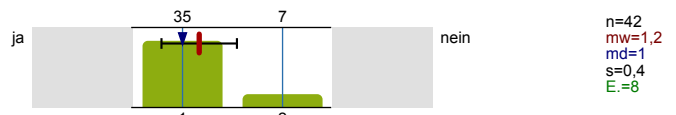


6.3) Die Veranstaltung enthält einen expliziten Praxisbezug.

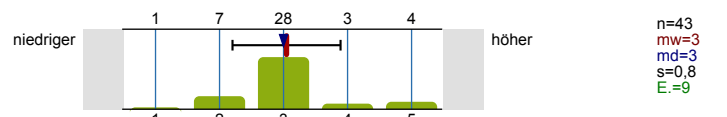


7. RAHMENBEDINGUNGEN

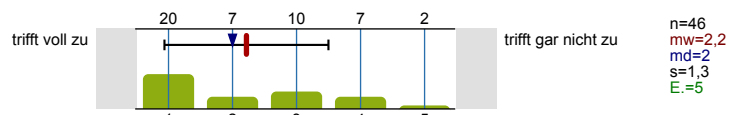
7.1) Mir ist bekannt wie viele Leistungspunkte / Credit-Points ich für diese Veranstaltung erhalte.



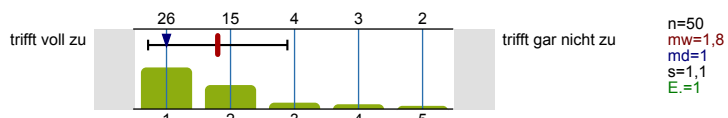
7.2) Mein Zeitaufwand für diese Veranstaltung ist im Verhältnis zu den vergebenen Leistungspunkten / Credit-Points...



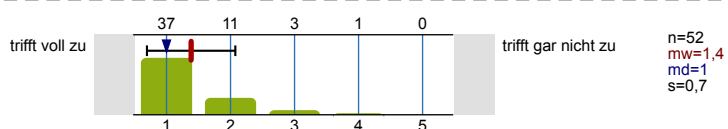
7.3) Die organisatorischen Regelungen für diese Veranstaltung sind klar verständlich (z.B. bzgl. Referaten, Hausarbeiten, Termine).



7.4) Es werden Begleitmaterialien (z.B. Literatur, Skripte, Blackboardkurs) zur Verfügung gestellt, die mich beim Lernen unterstützen.

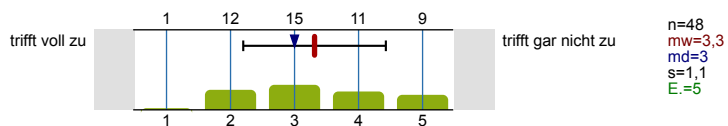


7.5) Der Veranstaltungsraum ist für diese Veranstaltung geeignet.

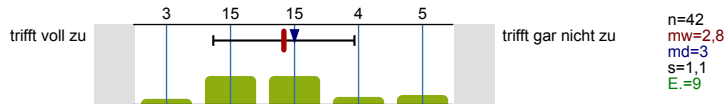


8. STUDENTISCHE SELBSTREFLEXION

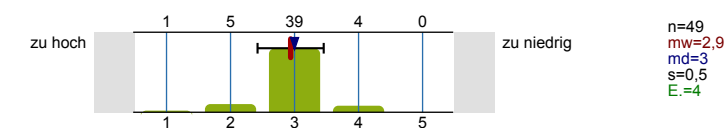
8.1) Ich bereite mich immer auf die Veranstaltung vor.



8.2) Ich arbeite in der Veranstaltung intensiv mit.

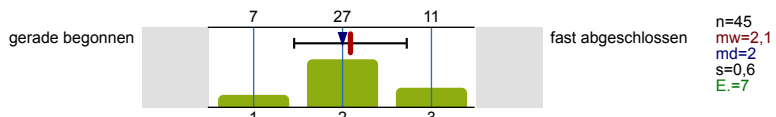


8.3) Die Anforderungen, die in der Veranstaltung gestellt werden, sind...

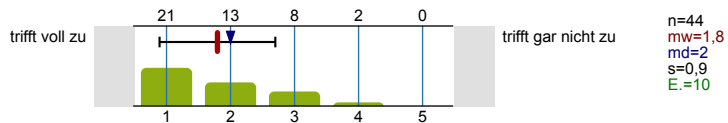


9. DIE LEHRVERANSTALTUNG IM MODULKONTEXT

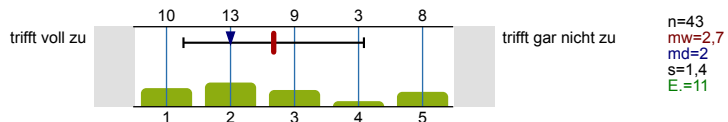
9.1) Ich habe das Modul, in dem ich diese Veranstaltung besuche...



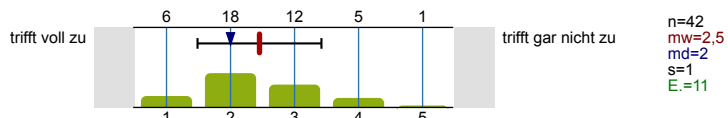
9.2) Diese Veranstaltung passt inhaltlich in das Modul.



9.3) Die Veranstaltungen im Modul beziehen sich aufeinander.

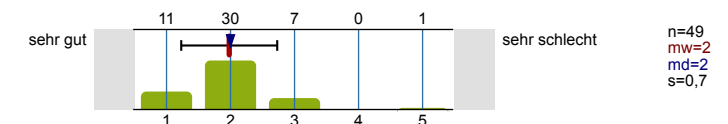


9.4) Durch diese Veranstaltung fühle ich mich gut auf die Prüfungen / Modulabschlussprüfung vorbereitet.



10. GESAMTBEWERTUNG

10.1) Meine Gesamtbewertung der Veranstaltung:



Profillinie

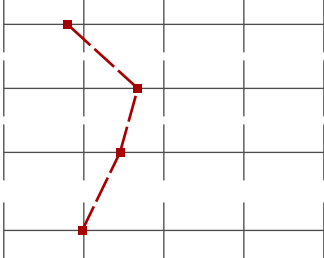



Teilbereich: Katholisch-Theologische Fakultät

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Thomas Söding

Titel der Lehrveranstaltung: Vorlesung: Zeitenwende? Religion und Politik zwischen Rom und Jerusalem 100 v. bis 100 n. Chr.
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert



9.2) Diese Veranstaltung passt inhaltlich in das Modul.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=44 mw=1,8 md=2,0 s=0,9
9.3) Die Veranstaltungen im Modul beziehen sich aufeinander.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=43 mw=2,7 md=2,0 s=1,4
9.4) Durch diese Veranstaltung fühle ich mich gut auf die Prüfungen / Modulabschlussprüfung vorbereitet.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=42 mw=2,5 md=2,0 s=1,0
10.1) Meine Gesamtbewertung der Veranstaltung:	sehr gut		sehr schlecht	n=49 mw=2,0 md=2,0 s=0,7

Auswertungsteil der offenen Fragen

1. ALLGEMEINES

1.5) Gründe für den Veranstaltungsbesuch:

Alles

Interesse am Thema

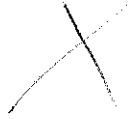


11.

^{11.1)} Das hat mir gut an dieser Veranstaltung gefallen:

- Medien (Powerpoint und OHP)

Dialog von Theologen und Historiker



zusammenhang von Theologie und Geschichte

Prof. Linke

Das Thema und die Dozenten können sehr gut erklären



Die Interdisziplinarität durch den Einsatz zweier Lehrstühle

Ich finde das, was die Logikvorlesung bringt, nicht all zu konzeptionell und in sich schlüssig

Die Dozenten sind super! (machen das interessant & lustig & informativ)

inter-disziplinäre Bewertung der Themengebiete

Die historische Komponente.

- Interdisziplinärer Charakter
- Am Beginn Vermittlung von Grundlagen zum besseren Verständnis des Oberthemas

Obwohl ich nur Gasthörer bin fand ich die Veranstaltung ausgezeichnet.

Kooperation der Lehrenden

Thema ist interessant und sehr viele
Gebiete des Themas werden bearbeitet

launige Veranstaltung, die Einblicke in die
Geschichtsbewusstheit

Dr. Jordan

Sehr guter Einstieg in ein neues Thema von gleich zwei Seiten aus.

Historischer Teil der Vorlesung

^{11.2)} Das hat mich an dieser Veranstaltung gestört:

Das das Skript nur meist nur Karten zeigt.

X

✓



Der Diskurs war teils nicht transparent, schwer zu folgen.

Manchmal schwer verständlich (akustisch & inhaltlich)

Herr Linke hat oft sehr gehuschielt.

^{11.3)} Konkrete Verbesserungsvorschläge für diese Veranstaltung:

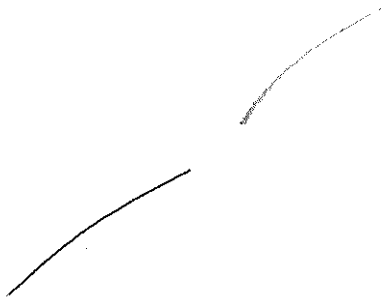
evtl. etwas mehr Text / konkretere Überschriften auf den Folien.
Falls man kurz abschaltet, findet man leichter ins Thema

Mehr Veranstaltungen dieser Art bitte.
Eine echte Bereicherung sowohl für Theologen als auch
Historiker.

1

X

—



blare Aussprache

W

Prof. Linke ist schwer zu verstehen - er sollte lauter, langsamer
und deutlicher sprechen!

Das gesamte Skript nach der Vorlesung hochladen